

Mensch, du bist ein schöpferisches Wesen

von <Billy> Eduard Albert Meier



© FIGU 2015

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben,
lizenziert unter

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne
weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich
erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

Mensch, du bist ein schöpferisches Wesen

Mensch, es ist für dich von enormer Wichtigkeit zu begreifen und effektiv auch zu verstehen, dass du nicht unglücklich und nicht unzufrieden sein musst, und zwar auch dann nicht, wenn du als Kind und Jugendlicher unter den falschen erzieherischen Anwandlungen deiner Eltern und sonstigen dich Erziehenden gelitten hast. Du musst endlich begreifen und verstehen, dass du aus dir selbst heraus ein schöpferisches Wesen bist, folglich du alles selbst in dir erschaffst, was dir an Glücklichkeit und Zufriedenheit sowie an Unglücklichsein und Unzufriedenheit zuteil wird. Doch in deiner Kinder- und Jugendzeit hast du auf all die Aussagen und die Verhaltensweisen deiner Eltern in der falschen Weise reagiert, indem du dir falsche Gedanken gemacht und daraus ebensofalsche Gefühle geschaffen hast, die einen sehr massiven negativen Einfluss auf dein Lebensverhalten und deine Lebensführung ausgeübt haben, was du auch in dein Erwachsensein hineingetragen hast und dich heute belastet.

Mensch, weiblich oder männlich, als Kind und Jugendlicher hast du völlig anders gedacht als die Erwachsenen, die dich vielleicht öfter geschlagen oder sonstwie gepiesackt haben, wodurch du sicherlich gedacht hast, dass etwas mit dir nicht stimmig und nicht in Ordnung sei. Tatsache ist aber jedenfalls, dass du das Leben damals aus einer völlig anderen Perspektive betrachtet hast, als dies dir heute eigen ist. Was dir deine Eltern

oder sonstigen Erziehenden in deiner Kindheit und Jugendzeit gesagt haben, hat auf dich jedenfalls eine nachhaltige Wirkung ausgeübt, wodurch du ein geschädigtes Selbstbild geschaffen hast. Dadurch hast du gar angenommen, dass du es wohl verdient hättest, geschlagen und unflätig behandelt zu werden, weil du geglaubt hast, dass mit dir etwas nicht in Ordnung sei. So hast du wahrscheinlich geglaubt, dass du böse, faul und unartig gewesen seiest usw. Auf diese Weise hast du frühzeitig damit begonnen, dich zu quälen und dich mit vielerlei Gedanken der Selbstbeschuldigung innerlich zu schlagen und zu verurteilen. Das alles hat sich, weil du daraus einen Lebensinhalt gemacht hast, in dein Erwachsensein hineingetragen, folglich es nicht verwunderlich ist, dass du heute in einer kaputten inneren Welt lebst und du dich gedanken-gefühls-psychemässig marterst und daher unglücklich und unzufrieden bist, wobei dir auch innerer Frieden sowie die innere Freiheit und Harmonie fehlen. Diese selbstzerstörerische Verhaltensweise aber strahlst du auch nach aussen aus, was dazu führt, dass du Mitmenschen anziehst, die gleichermassen wie du in ihrem Selbstbild geschädigt sind. Und so, wie du in der Kindheit und Jugendzeit falsch behandelt und geschlagen wurdest und daraus ein persönliches Verhalten gemacht hast, weil du dich nicht dagegen zu wehren vermochtest, so verhältst du dich auch in deinem Erwachsensein gegen dich selbst sowie unter Umständen auch gegen deine Mitmenschen, weil du alles als «normal» erachtest.

Mensch, egal welchen Alters und ob du weiblich oder männlich bist, es ist für dich von grosser Wichtigkeit,

allmählich zu begreifen, dass du selbst ein schöpferisches Wesen bist und darauf reagieren musst, was dir alles Neue und die Zukunft an Gutem, Bestem und Positivem bringen. Du musst deine Aufmerksamkeit auf deine eigenen und dem Neuen angepassten Gedanken und Gefühle ausrichten und selbst einen massiven Einfluss auf dein jetziges und zukünftiges Leben ausüben. Das bedeutet, dass du dir nicht mehr selbst das grösste Leid antust, sondern dich davon löst und nicht mehr dein eigenes Opfer deiner falschen Gedanken- und Gefühlswelt bist. Also musst du dein Opferbewusstsein ablegen, das du dir bereits in der frühen Kindheit und im Jugendlichenalter angeeignet hast, weil du erzieherisch falsch behandelt worden bist. All die über Jahre hinweg von dir aufgebauten und gepflegten falschen Überzeugungen, die seither in dir giftig vor sich hinschimmeln, haben sich in dir zu einer grossen Kraft entwickelt. Doch nun, Mensch, musst du dem ein Ende machen und dich als aktiver Gestalter und Schöpfer deiner selbst erweisen und dein positives Leben verwirklichen. Das bedeutet, dass du dich selbst dazu anstrengen und alles erdenklich Notwendige dazu unternehmen musst, denn ohne eigene Anstrengung geht nichts voran und bringt keinen Erfolg. Also musst du all die Enttäuschungen, Verletzungen, Wunden und Zurückweisungen Vergangenheit sein lassen, die dich in der Kindheit und im Laufe des Daseins getroffen haben. Du musst dich von diesen Erinnerungen befreien und dich bewusst selbst davon heilen, und zwar indem du sie einfach dadurch in die Vergessenheit schickst, indem du dir neue Gedanken und Gefühle

und neue Richtlinien in bezug auf eine klare Gewissheit und dein Leben erschaffst, wobei du nunmehr alles in beste, gute und positive Formen und Werte führst. Das musst du aber bewusst selbst tun, denn du musst dich von all dem selbst heilen, was dich bis anhin belastet und dir dein Leben lebensunwürdig macht, denn das Ganze heilt nicht von selbst, auch nicht indem nutzlos die Zeit vergeht, und es heilt auch nicht automatisch. Es heilt erst, wenn du dich selbst bewusst darum bemühst und dir dazu jede erdenklich mögliche Zeit nimmst, denn nur dann, wenn du diese in richtigem Rahmen und dich selbst bemühend nutzt, um etwas Böses, Negatives, Schlechtes und Vergangenes oder Gegenwärtiges zu bewältigen, werden geschlagene Wunden geheilt. Die Zeit selbst vermag keine zu heilen, wie ein unkluges Sprichwort sagt, denn das muss der Mensch grundsätzlich durch gesunde, gute und positive Gedanken und Gefühle selbst tun. Also muss er seine Gedanken- und Gefühlswelt in Ordnung bringen und regeln, was natürlich Zeit benötigt, doch diese selbst heilt effectiv gar nichts, denn wahrheitlich ermöglicht sie dem Menschen nur, alles nach innen zu verdrängen, was ihn belastet und ihm ein gedanken-gefühlpsychemässiges Wehtun vermittelt. Das Verdrängen aber modert im Untergrund weiter und lässt seine negativen und schmerzenden Wirkungen immer wieder durchbrechen, wobei auch dementsprechende bewusste oder unbewusste Erinnerungen quälende Gedanken und Gefühlsregungen hervorrufen, wodurch die Lebensfreude, das Frohsein, die Heiterkeit und die ganze Lebensqualität vergiftet werden. Daher musst du, Mensch,

deine eigene Vergangenheit einfach Vergangenheit sein lassen, und zwar indem du dich allem Neuen und der Gegenwart und Zukunft zuwendest. Du musst deine eigene Gedanken- und Gefühlswelt endlich klären und der Gegenwart zuwenden, um dich selbst und all deine bewusstseins-gedanken-gefühls-psychemässigen Regungen in eine gute und für dich friedliche Zukunft zu führen. Und dass du fortan ein glücklicher und zufriedener Mensch werden kannst, dazu ist es nie zu spät, und zudem hast du es selbst in der Hand, deine eigene Glücklichkeit und Zufriedenheit zu schaffen, wenn du nur dein schöpferisches Wesen dazu nutzt, diese Werte in dir selbst zu gestalten und sie derart Wirklichkeit werden zu lassen, dass sie zu deinem alltäglichen Dauerzustand werden. Tatsache ist nämlich, dass selbst die unglücklichsten, unzufriedensten und schmerzvollsten Dinge der Vergangenheit, die sich als erinnerungs-bewusstseins-gedanken-gefühls-psychemässige Regungen in dir festgesetzt haben, sich wandeln, weil sich die neuen Regungen in Frieden, Freude, Glücklichkeit und Zufriedenheit verwandeln. Dies nämlich dann, wenn du durch neues und wertvolles Bewusstseins-Gedanken-Gefühls-Psychegut neue und wertvolle Erkenntnisse und ein klares Verstehen erlangst und dadurch auch ein Vergeben in bezug auf all das erfolgt, was dich in der Vergangenheit an Bösem, Negativem, Schlechtem und Unerfreulichem sowie Unglücklichem und Unzufriedenem getroffen und sich tief in deinem Innern eingegraben und dich unglücklich und unzufrieden gemacht hat. Du musst dich als klar denkender und vernunftbegabter Mensch

ab jetzt bemühen, dich völlig Neuem zuzuwenden und Frieden mit dir selbst zu schliessen, damit du als schöpferisches Wesen freudig, glücklich und zufrieden wirst und du dich kraftvoll der effectiven und wahren Lebenswirklichkeit zuwendest.

Du musst dich als normaler Mensch nicht mehr um die Vergangenheit kümmern, und du musst sie nicht mehr wie eine schwere Bürde auf deinen Schultern durch dein Leben schleppen und nicht mehr dein ganzes Dasein vergällen. Du musst erkennend werden in bezug auf alles Neue, das dir durch die Umwelt, die Mitmenschen und das Leben selbst geboten wird. Du musst dich allem Neuen mit Liebe und Vernunft zuwenden und daraus erfahren, lernen und verstehen, dass du dich dadurch von all dem Bösen, Negativen, Schlechten und Üblen aus deiner Vergangenheit befreist und dadurch in die Gegenwart kommst und glücklich und zufrieden im Hier und Jetzt wirklich zu leben beginnst. Es muss dir dabei aber klar sein, dass du dich erst dann mit dir selbst und mit all dem versöhnen kannst, was deine Gedanken und Gefühle, deine Psyche und dein Gedächtnis mit all den üblen Erinnerungen belastet. Doch wenn du dich dem Neuen zuwendest und alles Üble aus der Vergangenheit ausradierst, das auf dich eingebrochen war, dann fühlst du dich wie zum zweiten Mal geboren, denn dann erwacht in dir ein neues Bewusstsein mit neuen und friedlichen, guten und positiven Gedanken des Glücklichen und der Zufriedenheit, wie daraus auch ebensolche Gefühle hervorgehen und die Psyche hochleben lassen. Und geschieht dies, dann wird dir klar, deutlich und be-

wusst, dass du selbst ein schöpferisches Wesen bist und dass all deine persönlichen Bemühungen tatsächlich einen Sinn hatten und dass nun dein Leben gut, glücklich und zufrieden geworden ist, wenn du mit der Vergangenheit abgeschlossen hast und diese als effective Vergangenheit sein und ruhen lässt.

SSSC, 18. Dezember 2014, 23.34 h
Billy